

Zielscheibe befestigen

Die meisten Unfälle passieren nicht unmittelbar beim Bogenschießen, sondern eher im Umfeld. Hier ist ein Fall aus der Praxis geschildert:

Was passiert, wenn eine Zielscheibe nicht mit dem Boden verankert wird? Beim Ziehen von Pfeilen kommt es mitunter zu bösen Verletzungen oder gar Toten, zum Glück ist nur der Pfeil tot, sprich defekt. Aber bei Preisen von 20 - 50 Euro pro Pfeil und dem notwendigen Aufwand für das Feintuning und einer eventuell verpassten Meisterschaftsteilnahme ist das Schaden genug.

Hier abgebildet ist ein Originalkommentar aus dem Bogensportforum. Ich habe den Autor unkenntlich gemacht. Dieser Vorfall wurde im April 2008 so gepostet:

„Verfasser "armer Tropf"

Wie man erfolgreich einen 2 x 70 Meter Wettkampf schon nach 10 Minuten, während des Einschießens, beendet!!

Einfach indem man höflich ist!

ZU höflich, um einem absoluten Neuling zu sagen, er soll die Finger von den Pfeilen lassen!

Wir anderen waren nach der ersten Pässe noch ca. 15 Meter von der Scheibe entfernt, als besagter Frischling schon mit BEIDEN Händen an seinem ersten Schaft zog, sich um unser Gebrüll überhaupt nicht kümmerte und sich wunderte, warum ihm die Stramitscheibe nachkam.

"Ich habe gedacht, die wäre irgendwie befestigt."

24 Pfeile Totalschaden!

Ich hatte insgesamt 10 Pfeile mit, die restlichen reichten nicht wirklich.

Meinen beiden anderen Mitstreitern ging es ähnlich (9 und 11 Pfeile) und so genossen wir den Wettkampf als Zuschauer.

Unser Frischling war nach 5 Minuten sang- und klanglos verschwunden und ward nicht mehr gesehen. Auch eine Methode, damit umzugehen.

Verfasser "Habe Ahnung":

Gibt's das noch? Scheiben, die nicht angebunden sind?

Ich hab deshalb schon Startzeiten verlegen lassen, bis man Seile und Heringe herangeschafft hat.

Verfasser "Armer Tropf"

Lach nicht.

Sie war angebunden. Am Ständer!"

Dies ist ein stark gekürzter Dialog der deutlich macht, wie schnell etwas passieren kann. Die Zielscheibe muss gesichert sein. Eine Stramitscheibe wiegt schon mal 100 kg - schlecht, wenn einem eine solche Scheibe auf den Fuß fällt ...

Übrigens ist hier ein großer wirtschaftlicher Schaden entstanden, Pfeile sind teuer. Als erstes muss hier wohl der Veranstalter haften. Inwieweit er bei dem "Frischling" Regress nehmen kann, ist Sache der Rechtsprechung. Wurde der Frischling bereits in das richtige Ziehen der Pfeile eingewiesen, dann ist er sicherlich haftbar.



Mit freundlicher Unterstützung "www.bogenundpfeile.de"